

2019 Riesling Halenberg

MARCUS HEES - NAHE, DEUTSCHLAND



Marcus besitzt lediglich eine 0,4 Hektar große Parzelle in dieser berühmten Lage, aber dieses Fleckchen Weinberg hat es in sich. Der Boden, in den die 35 Jahren alten Reben ihre Wurzel treiben, besteht aus Quarzit und blauem Schiefer. Gut geschützt vor kalten Fallwinden und zu starker nächtlicher Abkühlung, zusammen mit der Nähe zum Fluss ergibt sich ein relativ wärmeres Mikroklima. Nach unserem Dafürhalten braucht sich Marcus Gewächs nicht vor denen der bekannten, großen Namen zu verstecken, sondern kann locker mithalten. Den handgelesenen Trauben gönnte Marcus eine 12-stündige Maischestandzeit bevor die spontane Gärung einsetzte, die ohne Kühlung erst nach fünf Monaten abgeschlossen war. Der Wein reift anschließend für acht Monate auf der vollen Hefe zu 75% im Edelstahl, der Rest im gebrauchten Tonneau. 2019 war etwas kühler als das sehr heiße und trockene Jahr 2018, was sich in einem etwas geringeren Alkoholgehalt bemerkbar macht sowie in einer schlankeren, strafferen Stilistik. Ein ausdrucksstarker Riesling, der deutlich seine Herkunft im Glas zeigt. Feine blumig-kräuterige Noten mischen sich mit dezent-fruchtigen Aromen von Zitronen, festen Pfirsichen und grünen Äpfeln. Dazu der Duft von trockenen, staubigen Kieseln, der so typisch für diese Lage ist. Ganz großer Nahe-Riesling mit viel Lagerpotential.

Rebsorte Riesling	Region Nahe	Restzucker 3,9 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen
Klima Ausgewogen kontinental	Appellation Deutscher Qualitätswein	Säure 7,6 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 10 bis 15 Jahre
Boden Kiesel, Quarzit, Schiefer	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 12,5%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Hees, 55569 Auen
Höhe über N.N. 180 Meter	Ausbau 8 Monate auf der Vollhefe zu 75% im Edelstahltank und 25% im gebrauchten 500l Tonneau	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Mit den Weinen von Marcus Hees sind wir doch tatsächlich im Auenland gelandet. Wenn man dort durch die Felder, Wiesen, Wälder und Weinberge streift, dann würde man sich kaum wundern, wenn einem plötzlich ein Hobbit auf die Füße träte. Doch tatsächlich liegt Auen im Kurpfälzischen an der Nahe, und das Dörfchen ist ein Nachbarort des deutlich bekannteren Monzingen. Dessen Lagen Frühlingsplätzchen und Halenberg gehören zu den Große-Gewächs-Lagen der Nahe. Auen dagegen kannte bis vor kurzer Zeit kaum jemand, und das hat sich auch erst geändert, seit der junge Winzer Marcus Hees den Betrieb seiner Eltern übernommen hat und für Furore sorgt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.